



## AMS Anwendungsbeobachtung im SPZ Nottwil vom 4.12. – 10.12.2014

### Zielsetzung

Im SPZ Nottwil wurde eine Anwendungsbeobachtung des AMS durchgeführt mit folgender Fragestellung:

- Wie kann das Pflegepersonal und die Patienten in der Dekubitus-Prävention unterstützt werden?
- Hat das Produkt mit den speziellen Eigenschaften die notwendige Akzeptanz durch Patient und Pflegepersonal in Wirksamkeit und Handling?

### Einführung

Die Pflegefachpersonen auf der Testabteilung wurden zur Bedienung des AMS von den Spezialisten der Firma CompliantConcept instruiert. Auch während der Teststellung war ein Support durch die Produktspezialisten gewährleistet.

Die Bedienfreundlichkeit des Gerätes erleichterte das Verständnis für dieses neue Lagerungssystem durch Pflegefachpersonen.

Ebenso wurde die Patientin, welche sich freundlicherweise für die Anwendungsbeobachtung bereit erklärte, durch die Mitarbeiter der Firma CompliantConcept gebrieft.

### Einsatz

Die tetraplegische Patientin konnte nach einer Hüftoperation nur bedingt in Seitenlage positioniert werden. Im postoperativen Verlauf mit eingeschränkter Mobilisation entwickelte sich ein Dekubitus Grad 1 sakral. Daher entschieden wir uns für eine Lagerung der Patientin auf einem Wechseldrucksystem.

Das AMS wurde als Alternative im Rahmen einer Testphase von 6 Nächten eingesetzt. Während dieser Zeit war eine signifikante Regredienz der Druckstelle zu beobachten. Auf Mikrolagerungen haben wir in dieser Testphase verzichtet.

Die Patientin äusserte ein subjektives Wohlbefinden auf dem AMS während der Anwendungsbeobachtung und äusserte dies durch folgende Aussage: «Das Liegen auf dem AMS empfand ich als angenehm. Bei Wechseldruckmatratzen ist das Geräusch des Luftablassens und des Motors, der wieder startet schon sehr auffällig. Beim AMS habe ich praktisch nichts gehört, das Geräusch war ganz diskret. Auch Transfers in den Rollstuhl sind mit dieser Matratze einfacher, weil ihre Randzonenverstärkung einen sichereren Transfer ermöglicht als Wechseldruckmatratzen. Wenn ich könnte, würde ich das System gern wieder nehmen.»

### Fazit

Das AMS stellt eine brauchbare Alternative zu regelmässigen Positionswechseln durch das Pflegepersonal dar. Die Schlafqualität und das Wohlbefinden haben sich bei unserer Patientin verbessert.

Die automatischen Umlagerungen wurden vom Patienten kaum wahrgenommen und hatten einen effizienten Outcome auf die vorhandene Hautrötung. Dies bei einer hohen Bedienerfreundlichkeit. Zudem sind die Geräuschemissionen sehr minimal, was von der Patientin als sehr positiv bewertet wurde.

Das AMS hat grosses Potential in der Dekubitusprävention aber auch zur Verbesserung der Lebensqualität von Patienten.

Im häuslichen Bereich ist auch in diesem Zusammenhang ein grosses Anwendungspotential zu sehen, da Angehörige entlastet werden könnten, die die nächtliche Umpositionierungen bei para- oder tetraplegischen Patienten übernehmen.

Karin Gläsche-Mehar  
Wund-und Stomaberaterin  
Schweizer Paraplegiker Zentrum  
Nottwil